

TOURINFO

Ausgangs- und Endpunkt*Tourist-Service-Center**Eibenstock / Parkplatz***Länge / Dauer / Höhenmeter***15,3 km / ca. 4,5 h / ca. 525 hm***tiefster / höchster Punkt***569 m / 1.018 m***Tourencharakter**

eine vor allem im ersten Teil anspruchsvolle Wald- und Aussichtswanderung zumeist auf festen Waldwegen mit steilem Anstieg zum Auersberg; dort Einkehrmöglichkeit und herrliche Rundschau vom Aussichtsturm

Markierungen

» Eibenstock bis Auersberg

Wegweiser und blau



» Auersberg bis Wildenthal

Wegweiser und blau



» Wildenthal bis Eibenstock

Wegweiser

Hinweise & Tipps

- Fernglas mitnehmen
- von Wildenthal nach Eibenstock Rückkehr auch mit Bus www.rve.de/fahrplan/regional (Linien 346, 371) oder Taxi möglich



Aussichtsturm und Berggasthof

Kurzbeschreibung:

Vom Tourist-Service-Center Eibenstock (640 m) geht es zunächst heraus aus der Stadt und hinab in das schöne bewaldete Tal der Großen Bockau. Nach Überquerung der Rektorbrücke (hier tiefs-



ter Punkt der Tour mit 569 m ü. NN) beginnt der eigentliche Aufstieg über den Bärenweg.

Der letzte Abschnitt hinauf zum Auersberg führt hinter dem „Großen Stern“ (Schutzhütte) sprichwörtlich über die Himmelsleiter bis zum Gipfel in 1.018 m Höhe. Belohnt wird der Wanderer u. a. auch mit einem herrlichen Ausblick



„Himmelsleiter“

vom ältesten steinernen Aussichtsturm (1860) des Erzgebirges. Den benachbarten Berggasthof baute 1907 der Erzgebirgsverein. Beim Abstieg über den Schlangenweg wird das idyllische Wildenthal, eine der ersten Sommerfrischen des Erzgebirges, erreicht. Durch das tief eingeschnittene Tal der Großen Bockau gelangt man nach etwa 4 km in nördlicher Richtung wieder zu den Wiesen an der Rektorbrücke und von dort bergan zum Ausgangspunkt in Eibenstock.

Von Eibenstock zum Auersberg (1.018 m) und über Wildenthal zurück



Blick vom Auersberg
Richtung Norden



Tour bei outdooractive

Unterwegs...

1 Auersberg mit Aussichtsturm und Infopunkt Naturpark

Mit 1.018 m ist der Auersberg der zweithöchste Einzelberg im Freistaat Sachsen. Vom historischen Aussichtsturm reicht die Sicht an ganz klaren Tagen ca. 100 km bis Leipzig (markant das Kraftwerk Lippendorf) im Norden und bis zu den höchsten Gipfeln des Bayrischen Waldes (Großer Arber 160 km) im Süden.

2 Wildenthal

Das idyllisch am Fuße des Auersberges in 725 m Höhe gelegene Dorf mit ehemaligem Hammerwerk gilt als eine der ersten Sommerfrischen des Erzgebirges.

3 Gedenksteine am Wegesrand

Einige der interessantesten sind z. B. der große **Granitwürfel** auf dem Auersberg zu Ehren des 50-jährigen Dienstjubiläums (1776–1826) des Kreisoberforstmeisters G. H. von Lindenau; der **Lehmannstein** zu Ehren des Oberförsters Lehmann (errichtet 1906) im Tal der Großen Bockau an den Rektorwiesen und in unmittelbarer Nähe der **Wettin** zum 800-jährigen Bestehen des Hauses Wettin (1089–1889).

